



Redaktioneller Hinweis -  Entscheidung selbst eintragen

Gericht: **Verwaltungsgericht Bremen**  
 Aktenzeichen: **S3 Z 438/07**  
 Datum der Entscheidung: **22.02.07**  
 Paragraph: **§ 201 SGG analog**  
 Entscheidungsart: **Beschluss**  
 Überschrift: **Weigert sich die ARGE entgegen einer einstweiligen Anordnung Grundsicherungsleistungen auszuzahlen, kann das SG in entsprechender Anwendung von § 201 SGG ein Zwangsgeld bis zu 1.000,-- Euro gegen die ARGE unter Fristsetzung androhen.**  
 Instanz 1: **VG Bremen - S3 Z 438/07**  
 Instanz 2:  
 Instanz 3:  
 Redaktioneller Leitsatz:  
**Beschluss**  
**In dem Rechtsstreit**  
 ...  
**hat das Verwaltungsgericht der Freien Hansestadt Bremen - 3. Kammer für Sozialgerichtssachen - durch Richter Hagedorn am 22.02.2007 beschlossen:**  
**Der Antragsgegnerin wird die Festsetzung und Vollstreckung eines Zwangsgeldes in Höhe von 1.000,-- Euro angedroht, wenn sie nicht bis Freitag, den 23.02.2007, 15.00 Uhr, der ihr durch Beschluss vom 13.02.2007 (S3 V 276/07) auferlegten Verpflichtung zur Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als Darlehen gem. § 7 Abs. 5 Satz 2 SGB II nachkommt.**  
 Entscheidungs: **Gründe**  
**Die Zwangsgeldandrohung beruht auf einer entsprechenden Anwendung von § 201 Sozialgerichtsgesetz (SGG). Die Antragsgegnerin hat mit Schriftsatz vom heutigen Tage erklärt, dass sie dem Antragsteller entgegen der einstweiligen Anordnung aus dem Beschluss vom 13.02.2007 (ihr zugestellt am 15.02.2007), gegen den sie Beschwerde eingelegt hat, keine Grundsicherungsleistungen auszahlen werde. Die Höhe des Zwangsgeldes und die gesetzte Frist erscheinen angesichts der existenziellen Gefährdung des mittellosen Antragstellers angemessen. Falls die Antragsgegnerin dem Beschluss vom 13.02.2007 bis zum 23.02.2007, 15.00 Uhr nachkommt, kann sie die Festsetzung des Zwangsgeldes abwehren.**  
**Rechtsmittelbelehrung**  
 ...  
 gez. Hagedorn  
 Schlagwort: **Zwangsgeld gegen die ARGE**  
 Leistungssystem: **SGB II**

Freie Suche: